

Heirat - gemeinsamer Name?

Beitrag von „Finchen“ vom 17. April 2007 00:12

Ich habe "ganz klassisch" den Nachnamen von meinem Mann angenommen. Doppelname ging bei uns auch nicht weil zu lang und zu kompliziert.

Uns war es wichtig, dass wir nach der Hochzeit den gleichen Nachnamen tragen. Welcher war mir dabei völlig egal. Ich hätte es auch gut gefunden, wenn mein Mann meinen Nachnamen angenommen hätte. Da er insgesamt jedoch mehr an seinem Namen "hing" als ich, war schnell entschieden, dass ich seinen annehme. Einige mögen es als "altbacken" oder "spießig" bezeichnen, aber uns ist es schon wichtig, dass wir auch nach außen als "Einheit" sofort zu erkennen sind und ein Merkmal ist nunmal der gemeinsame Nachname.

Trotzdem finde ich es gut, dass man das heutzutage sehr individuell regeln kann und man nicht mehr so festgelegt ist, wie noch unsere Elterngeneration.

Klar gab es nach der Hochzeit einigen "Papierkrieg" zu erledigen. Das war lästig, aber nach ein paar Wochen hatte dann auch jeder mitbekommen, dass ich nun einen neuen Nachnamen habe. Nur ein Versandhaus hat es bis heute nicht geschnallt und ich bekomme dauernd zwei Kataloge...

Ich habe mich übrigens viel schneller als geahnt an den neuen Nachnamen gewöhnt und mich am Telefon auch nie verplappert. Erst war es ein komisches Gefühl, aber schon nach ganz kurzer Zeit völlig selbstverständlich.

Das einzige komische Gefühl habe ich heute, wenn ich bei meinen Eltern ans Telefon gehe. Da ist es irgendwie seltsam, sich nicht mehr wie früher melden zu können aber das kommt ja nur selten vor.

Letztendlich müsst Ihr Euch darauf einigen, was wichtiger für Euch ist - der gemeinsame Nachname oder der "Gewohnheit" nachzugeben und jeder behält seinen Nachnamen. Beides ist möglich. Hast Du Deinen Mann schon mal gefragt, ob er es sich nicht vielleicht vorstellen könnte, Deinen Nachnamen anzunehmen?